

Immobilienmogul kauft Haus an der Bahnhofstrasse

Die RFR Holding von Aby Rosen und Michael Fuchs erwirbt ihre erste Schweizer Immobilie. Im Haus ist unter anderem Swatch einquartiert.

Veröffentlicht am 24.07.2019

Diesen Frühling hat [Aby Rosen](#) mit Partnern den legendären Chrysler-Wolkenkratzer in New York gekauft. Jetzt sichert sich Rosen seine erste Schweizer Immobilie: Die RFR Holding von Rosen und Geschäftskompagnon Michael Fuchs kauft das Haus an der Bahnhofstrasse 52 in Zürich.

Im sechsstöckigen Gebäude an der noblen Adresse sind unter anderem ein Swatch-Laden sowie das Restaurant Picnic des Gastrounternehmens Michel Péclard einquartiert. Die RFR-Gruppe habe [Zürich](#) schon lange im Visier, lässt sich der Geschäftsführer, Alexander Koblischek, in der Mitteilung zitieren. «Es ist sehr schön, dass es uns gelungen ist, mit einem Objekt an einer der prominentesten Lagen von Zürich in der Schweiz Fuss zu fassen.»

Im Portefeuille ist der Ex-Sitz der EZB

Die RFR-Gruppe besitzt in den USA und Deutschland Immobilien im Wert von 12 Milliarden Euro. Darunter sind verschiedene Prestiegbauten: So gehört RFR der frühere Sitz der [Europäischen Zentralbank](#) in Frankfurt oder das Seagram Building und das Gramency Park Hotel in Manhattan. [Für die Übernahme des Chrysler-Wolkenkratzers spannte sie diesen Frühling mit der Signa-Gruppe des Österreichers René Benko zusammen.](#)

Die beiden Deutschen Aby Rosen und Michael Fuchs begannen in den neunziger Jahren, Gebäude in [New York](#) aufzukaufen. «Wir kauften gutgelegene Grundstücke von Gläubigern, die die Objekte von bankrotten Schuldern loswerden wollten», schreibt Rosen auf der Website von RFR. Rosen verkehrt in der High Society von New York und ist ein bekennender Gegner eines anderen bekannten New Yorker Immobilienmoguls: Er hat vor den letzten Präsidentschaftswahlen grosse Werbeplakate aufstellen lassen, die gegen Trump zielten.